

**591. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 23. Mai 2017 in Köln
Ergebnisse und Teilnehmer/innen**

1. Bericht des Vorsitzenden

• **Auswirkungen der Landtagswahl auf die vom Landtag entsandten Mitglieder des Rundfunkrats**

Der neue Landtag müsse 13 Mitglieder neu entsenden. Vier davon dürfen keine Mitglieder eines Parlaments sein, es müssen sechs Männer und sechs Frauen entsandt werden. Außerdem ändert sich der Verteilschlüssel der Fraktionen: CDU (5, bisher 4), SPD (4, bisher 5), FDP (2, bisher 1), Grüne (1, bisher 2), AfD (1). Mit Mitteilung der Neuentsendungen an den Vorsitzenden des Rundfunkrats endet die Amtszeit der aktuellen Mitglieder, spätestens jedoch drei Monate nach der konstituierenden Sitzung des neuen Landtags, die am 1. Juni 2017 stattgefunden hat. Sofern der Landtag bis dahin nicht entsendet, bleiben die Plätze unbesetzt.

• **Novellierung des WDR-Gesetzes**

• **Aktuelle Eingaben an den Rundfunkrat**

Kritik zu WDR 4:

- Wegfall der Sendung ‚Swing easy!‘:
- Zwei Eingaben zum Wegfall der Sendung ‚Schallplattenbar‘ und insgesamt zu wenig deutscher Schlager:
- Wegfall mehrerer Musikspezialsendungen am Abend auf WDR 4:
- Frage zu den Änderungen des Musikkonzepts auf WDR 4:
- Eingabe des Chorverbands zum Wegfall der ‚Chorstunde‘

In den Antworten habe er über den Beschluss des Rundfunkrats und die verabschiedete Stellungnahme informiert und darauf hingewiesen, dass man die aus Kostengründen notwendigen Einsparungen beispielsweise bei den Musiksendungen am Abend bedauere und die Anregung an das Haus weitergegeben habe zu prüfen, ob im Tagesprogramm mehr deutsche Schlagermusik gespielt werden könne. Diese Themen werde der Rundfunkrat im Rahmen der vorgesehenen Evaluation aufgreifen.

• **Wahlberichterstattung**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht des Intendanten

Die Aussprache in der Sitzung behandelt folgende Themen:

- Wahlberichterstattung
- Nichtausstrahlung des ARTE-Films ‚Auserwählt und ausgegrenzt – der Hass auf Juden in Europa‘
- Film ‚Holland in Not – Wer ist Geert Wilders?‘, WDR Fernsehen, 8. März 2017
- Aktueller Stand zum Institut für Rundfunktechnik
- WannaCry-Hackerangriff (12. Mai 2017)
- Tarifverhandlungen betriebliche Altersversorgung
- Finanzbedarfsanmeldungen zum 21. KEF-Bericht
- Hector Berlioz’ ‚Grande Messe des Morts‘, Konzert im Kölner Dom am 18. Mai 2017

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

3. Vierteljahresbericht des Intendanten gem. § 10 Abs. 4 WDR-Gesetz (Januar bis März 2017)

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Benennung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Bavaria Film GmbH

Bei 55 Anwesenden benennt der Rundfunkrat in geheimer Herrn Prof. Dr. Karsten Rudolph als Mitglied für den Aufsichtsrat der Bavaria Film GmbH. Er nimmt die Wahl an.

5. Auftritte von ‚sportschau.de‘

a) Originäres Livestreaming bei ‚sportschau.de‘

Der WDR-Rundfunkrat

- nimmt den am 20. März 2017 vom Intendanten vorgelegten Bericht zum Thema „originäres Livestreaming“ mit den Hinweisen und Anmerkungen des Ausschusses für Rundfunkentwicklung auf der Grundlage seines Beratungsergebnisses vom 4. Mai 2017 zur Kenntnis und
- bittet das Haus um Vorlage des nächsten Berichts für Anfang 2019.

b) Bilanzierender Bericht zum Sportschau-Auftritt auf YouTube:
vertagt

6. Bericht gem. § 4a Abs. 2 WDR-Gesetz über die Erfüllung der WDR-Programmrichtlinien 2016

Der Rundfunkrat nimmt die Empfehlungen des Programmausschusses zu dem Bericht zur Erfüllung der WDR-Programmrichtlinien 2016 gemäß § 4a Abs. 2 WDR-Gesetz und damit auch den Bericht selbst zustimmend zur Kenntnis.

7. Bericht gem. § 5a WDR-Gesetz zu den Auftrags- und Koproduktionen des WDR mit unabhängigen und abhängigen Produzent/innen

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht an den Ausschuss für Rundfunkentwicklung.

8. Evaluierung Programmschemareformen WDR Fernsehen

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht an den Programmausschuss.

9. Evaluierungen Programmschemareformen WDR Hörfunk (WDR3, WDR 5 und Cosmo)

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht an den Programmausschuss.

10. Fortführung Beratung zu den neuen WDR-Hörfunknachrichten

vertagt

Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter/innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Andreas Meyer-Lauber (Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Dagmar Gaßdorf (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Silke Gorißen (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Patricia Aden (M), Anjara Ingrid Bartz (S), Prof. Dr. Christoph Bieber (M), Jörg Bora (M), Prof. Jürgen Bremer (M), Wilhelm Brüggemeier (M), André Busshuven (M), Volker W. Degener (M), Hubertus Engemann (M), Isabella Farkas (M), Britta Freifrau von Weichs (S), Prof. Dr. Brigitte Grass (S), Ralf Goebel (M), Friedhelm Güthoff (M), Rolfjosef Hamacher (M), Dr. Antonius Hamers (M), Gisela Hinnemann (M), Amina Johannsen (S), Volkmar Kah (M), Petra Kammerevert MdEP (M), Heinrich Kemper (M), Reinhard Knoll (M), Margareta Kohler (M), Elvan Korkmaz (M), Heinz Kowalski (M), Ruth Lemmer (M), Lukas Lorenz (S), Ingrid Matthäus-Maier (M), Doris Metz (S), Elke Müller (S), Andreas Paul (M), Brigitte Piepenbreier (M), Robert Punge (M), Prof. Dr. Karsten Rudolph (M), Ksenija Sakešek (S), Nadja Schaller (M), Thorsten Schick MdL (M), Petra Luise Schmitz (M), Dr. Bernd Jürgen Schneider (M), Horst Schröder (M), Wolfgang Schuldzinski (M), Dr. Ruth Seidl MdL (S), Dr. Mark Speich, Roland Staude (M), Heribert Stratmann (M), Dr. Martin Theisoehn (S), Bernd Tiggemann (M), Friedericke van Duiven (M), Horst Vöge (M), Alexander Vogt MdL (M), Peter W. Wahl (M), Dr. Ortwin Weltrich (M), Ralf Witzel MdL (M), Rolf Zurbrüggen (M)

* * *

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter wdr-rundfunkrat.de.